

Hinwendung zur hl. Schrift

Predigt zum 5. Sonntag JK C 2025

Stell dir vor, du wirst **auf eine einsame Insel verbannt**. Drei Dinge darfst du mitnehmen, eines davon ist ein Buch. **Welches Buch würdest du mitnehmen?**

Eigenartigerweise antworten viele: „**Die Bibel**“.

Viele Christen, vielleicht auch Nichtchristen, würden die Bibel in die Verbannung mitnehmen! Warum ausgerechnet die Bibel?

- Vielleicht deshalb, weil sie genau dieses Buch **am wenigsten kennen**
- Oder weil es gar kein Buch, sondern eigentlich eine **Bibliothek** ist. Die Bibel besteht aus 73 Einzelschriften, die zu einem Kompendium zusammengefügt worden sind.
- Manche würden vielleicht deshalb die Bibel mitnehmen, weil man ein Leben lang jeden Tag daraus lesen und **immer wieder Neues herauslesen** kann. Die Bibel ist das Buch, das man **nie ausgelesen** hat.

Allerdings ist die Bibel auch jenes Buch, das **am meisten verstaubt** ist. Es steht in unzähligen Regalen und wird **kaum in die Hand genommen**.

Dabei wäre die Bibel doch **voll mit schönen Geschichten** und Texten, die zum Nachdenken anregen. Das heutige Evangelium vom reichen Fischfang ist z.B. so ein **Text, der Mut macht**, die Bibel öfter zur Hand zu nehmen.

Das Evangelium vom reichen Fischfang ist aber nicht nur eine schöne Geschichte für Kinder. Dieses Evangelium hat Aussagen, die **uns als Erwachsene tief berühren** können:

- Das fängt schon an mit dem Hinweis, dass Jesus am See von Tiberias gepredigt hat und dass sich **so viele Menschen um ihn drängten**, dass er in ein Boot flüchten musste. **Das Boot des Petrus wird zur Kanzel**, von der aus Jesus zu den Menschen spricht. Da frage ich mich: wie **erpicht** bin ich darauf, Jesus zu hören? Gehöre ich auch zu jenen, die sich um ihn drängen?
- Und dann schickt er die erfahrenen Fischer **in der Mittagshitze** hinaus auf den See, um Fische zu fangen. Was versteht dieser Jesus denn schon vom Fischen? Weiß er nicht, dass die Fische sich tagsüber in tieferem Gewässer aufhalten, wo kein Netz sie ergreifen kann? Trotzdem **gehörchen Petrus und seine Begleiter**. Auch hier muss ich mir die Frage gefallen lassen, wann ich das letzte Mal einen **göttlichen Auftrag vernommen** und ausgeführt habe?

- Und schließlich fällt Petrus **vor Jesus auf die Knie und bittet** ihn darum, ihm nachfolgen zu dürfen. Er will diesen Jesus besser kennen lernen. Wir hingegen müssen unser bisheriges Leben nicht zurücklassen, wenn wir Jesus besser kennen lernen möchten. Wir müssen **lediglich dieses Buch - die Bibel - öfter zur Hand nehmen** und daraus lesen.

Viele **Menschen reiben sich an den Strukturen der Kirche** und wenden sich von ihr ab, weil im Laufe der Kirchengeschichte vieles **schief gelaufen** ist.

Die hl. Schrift hat **alle Epochen der Kirchengeschichte**, auch die unheilvollsten Etappen **heil überstanden**. So kann die **Hinwendung zur Bibel** ein **Neubeginn im Glauben** sein, eines Glaubens, der sich nicht so sehr an der Geschichte und den Gesetzen der Kirche, sondern **an den verheißungsvollen Texten der heiligen Schrift orientiert**.